





JAGD

JAGDSCHULEN

Das sind die Besten im ganzen Land

Wie gut sind deutsche Jagdschulen? Was haben sie zu bieten?
WuH hat sich die jagdlichen Bildungsstätten näher angeschaut und bewertet.

Foto: CAN DESIGN

Ausbildung: Benotung durch Absolventen (Tabelle 1)

Ausbildungsstätte	Kurs insgesamt	Ausbilder	Kurs Organisation	Theoretische Ausbildung	Schießausbildung	Praktische Ausbildung	Ausbildungsrevier	Unterrichtsmaterial	Prüfung insgesamt	Prüfer	Prüfungsorganisation
Private Jagdschulen	1,3	1,3	1,3	1,2	1,4	1,9	1,8	1,3	1,5	1,7	1,3
Kreisjägerschaften	1,9	1,9	2,2	1,9	2,0	2,4	2,5	2,4	1,8	1,8	1,8

Bewertung: nach Schulnoten, 1 = sehr gut, 5 = mangelhaft

Heiko Hornung

Überall in Deutschland kann ein Jagdscheinanwärter inzwischen seine Prüfung ablegen. Wenn er aber nicht die Zeit hat, sich einem einjährigen Vorbereitungskurs zu unterziehen, hat er oft die Qual der Wahl, denn Jagdschulen schießen wie Pilze aus dem Boden. WuH wollte es genauer wissen und hat sich die Angebote der deutschen Jagdschulen angesehen und analysiert. Dazu gehörte die Ausstattung der Schulen, die Größe und Anzahl der Kurse, die Erfolgsquoten, die Nähe zu Lehrrevieren und Schießständen, besondere Zusatzangebote und, und, und.

Grundlage dazu war eine Befragung der Schulen durch einen Gutachter, Infomaterial der Schulen, deren Internet-Auftritt. Damit aber nicht genug. Parallel dazu befragte WuH über 500 frisch gebackene Jungjäger, wie diese ihre Ausbildungsstätte und Prüfung bewerten würden. Dabei waren auch eine ganze Reihe von Prüflingen, die ihre Ausbildung ganz normal in einer Kreisgruppe absolviert hatten. Die gesamten Informationen wurden aufbereitet und „verdichtet“. Sie sollen einerseits ein Bild der jeweiligen Jagdschule skizzieren und andererseits künftigen Jungjägern eine Hilfestellung bei Auswahl einer Jagdschule bieten.

Um die Leistungsfähigkeit der Jagdschulen zu bewerten, wurden die gewonnenen Informationen zu Themengebieten zusammengefasst. Innerhalb der Themengebiete werden jeweils drei Leistungsgruppen (hoch, mittel, niedrig) gebildet.

Auf ein Gesamturteil (z. B. „die beste Jagdschule Deutschlands“) wurde bewusst verzichtet, da die Erfassung einfach und schematisierend erfolgt, die Unterschiede häufig nur graduell sind und die eigentliche Bewertung oft keinen absoluten Maßstab hat, sondern individuellen Anforderungen folgt. Bei-

spielsweise wird einem Kandidat, der seine zukünftige jagdliche Betätigung hauptsächlich in Feldrevieren mit klassischer Niederwildjagd sieht, kaum mit einem Wald-Ausbildungsrevier, das alle Hochwildarten enthält, geholfen sein.

Das vorgenommene Ranking soll eine Hilfestellung zur Auswahl sein. Nach der Vorauswahl sollte ein Jungjägeranwärter die Jagdschulen seiner Wahl um entsprechende Informationen und Erläuterungen bitten. Einzelheiten der vertraglichen Regelungen und Kosten sind unbedingt direkt mit den einzelnen Jagdschulen auszuhandeln bzw. zu vereinbaren.

Insgesamt haben sich 32 Jagdschulen dem Herz-und-Nieren-Test unterzogen. Eine Jagdschule (Hubertusstock, 16247 Joachimsthal, www.jagdschule-hubertusstock.de) nimmt den Betrieb erst im Laufe des Jahres 2008 auf und wurde hier nicht berücksichtigt. Eine Liste der 31 einbezogenen Jagdschulen sowie ihre wichtigsten Kontaktdaten finden Sie im internet unter www.wildundhund.de.

Warum die übrigen rund 50 Jagdschulen die Darstellung und Bewertung in WuH gescheut haben, ist nicht erkennbar. Über ihre Leistungsfähigkeit kann deshalb nur spekuliert werden. Damit Sie wissen, wer sich nicht einer Selbstauskunft unterziehen wollte, stehen auch diese Namen auf einer Liste im Internet.

Die Ausbildung (Tabelle 1) wird insgesamt positiv bewertet, im Durchschnitt mit der Note 1,4. Dabei schneiden die privaten Jagdschulen mit der Note 1,3 deutlich besser ab als die Ausbildungskurse der Kreisjägerschaften mit der Note 1,9.

Die schlechtesten Bewertungen haben sowohl bei den privaten Jagdschulen als auch bei den Kreisjägerschaften die Teilnoten in den Gebieten „Ausbildungsrevier“ und „praktische Ausbildung“.

Die in der Praxis häufig genannte Einschätzung, dass die praktische Ausbildung der Kreisjägerschaften in den Lehrrevieren besser sei als in den privaten Jagdschulen, wird durch diese Daten widerlegt.

Die größte Diskrepanz in der Benotung von privaten Jagdschulen und Kreisjägerschaften – mit fast einer ganzen Schulnote Unterschied – besteht bei der Kursorganisation und dem Unterrichtsmaterial, das bei den kommerziellen Anbietern wesentlich besser bewertet wird als bei den Kreisgruppen.

Die Prüfungen werden nur geringfügig schlechter bewertet als die Ausbildung. Die Unterschiede in der Bewertung durch Absolventen der privaten Jagdschulen und der Kreisjägerschaften fallen – abgesehen von der Prüfungsorganisation – ebenfalls gering aus.

Wer sind die großen Jagdschulen? (Tabelle 2) Gruppiert wurden sie nach der Anzahl ihrer Kursteilnehmer im Jahr 2007. Einige Befragungsteilnehmer machten hierzu keine Angaben. Aufgrund von Kursangeboten und Mindestkursgrößen wurde ihre Teilnehmerzahl geschätzt. Interessant ist auch die Aktivität einiger Schulen, die bereits wenige Jahre nach ihrer Gründung an der Spitze der mittelgroßen Jagdschulen stehen (Beispiel Dr. Fellmer oder Frankenland).

Generell existiert eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Kursformen, deren Benennung zudem von den Jagdschulen unterschiedlich gehandhabt wird. Häufig lassen sich auch Teilelemente von Kursen mit anderen Kursformen kombinieren. Kandidaten müssen deshalb die sie interessierenden Angebote sehr aufmerksam und im Detail miteinander vergleichen.

Die Anzahl der angebotenen Kurse und Kursformen ist nur bedingt als Indikator der Leistungsfähigkeit der Jagdschule zu werten. Aus der Perspektive

eines Kandidaten kann es durchaus genügen, wenn genau die von ihm gesuchte Kursform angeboten wird. In der Praxis kommt es jedoch vor, dass eine begonnene Ausbildung nicht, wie ursprünglich geplant, zu Ende geführt werden kann, beispielsweise weil berufliche oder familiäre Gründe zeitlich andere Prioritäten erfordern. In solchen Fällen ist es hilfreich, wenn auf andere Kursformen ausgewichen werden kann.

Auffällig ist die große Spannweite der Ausbildungsdauer der Standardkursform „Blockkurs“. Sie reicht von 14 Tagen („Park and Lake“, „Hohe Heide“) bis zu 28 Tagen („Rottal-Inn“). In den meisten Jagdschulen beträgt die Kursdauer der Blockkurse rund drei Wochen.

Am Beispiel der Kursform „Intensivkurs“ zeigt sich besonders deutlich, dass beim Vergleich der Kursangebote die tatsächlichen Leistungen der Jagdschulen zu berücksichtigen sind, nicht die Bezeichnungen der Kurse. Beispielsweise umfasst der „Intensivkurs“ von „Jagen Lernen“ 28 Tage und enthält zusätzlich zum üblichen Ausbildungsangebot eine Woche mit intensiver Vorbereitung und Wiederholung für die Prüfung. Andere Intensivkurse verstehen (z. B. „Saur“, „Thomé“, „Lüdersburg“) sich als Spezialkurse, die zum Beispiel Prüfungswiederholern, Jägern mit Auslandsjagdschein oder „Managern“ eine komprimierte und intensive Prüfungsvorbereitung erlauben. (Übersicht unter www.wildundhund.de)

Die Angebotsvielfalt von Kursen und des gesamten Drumherums (Angebot bsp. mit Übernachtung, Vollpension, Lehrmaterial, Munition etc.) macht einen aussagefähigen Preisvergleich kaum möglich, weshalb wir darauf verzichtet haben.

Die Jagdschulen verwenden die „Erfolgsquote“ ihrer Absolventen vielfach für ihre Werbung. Diese Werbedarstellungen können inhaltlich uneinheitlich und „verkürzt“ sein. Beispielsweise lässt sich die Erfolgsquote erhöhen, wenn Kandidaten, die die Prüfung aller Voraussicht nach nicht bestehen werden, davon (dringend) abgeraten wird, sich der Prüfung zu stellen.

Deshalb wurde in der Befragung differenziert abgefragt und die „Erfolgsquote“ einheitlich berechnet (Tabelle 3).

Kurse und Kursgrößen (Tabelle 2)

Jagdschule	Gründungsjahr	Anzahl Teilnehmer 2007	Anzahl Kurse 2007	Mittlere Teilnehmerzahl je Kurs
Jagdschule Emsland	1986	670	38	18
Jägerschule Seibt GmbH	1973	450	25	18
Jagen Lernen JL GmbH	1995	400	40	10
Jagdschule Gut Grambow	1998	306	34	9
Jagdschule Blatt	1999	253	36	7
Natur- und Jagdschule Schloss Lüdersburg	1998	210	21	10
Jagd- und Angelschule Park and Lake Limited	2003	158	10	16
Jagd- und Naturschulzentrum Wiesensteig	1994	150	10	15
Jagdschule Sanitz	2005	128	13	10
Jagdschule Hohe Heide	1992	120	5	24
Jagdschule Dr. Fellmer	2006	85	6	14
Jagdschule Frankenland	2006	74	8	9
Jägerschule Rottal-Inn	1975	72	7	10
Jagdschule Rehse	2004	71	10	7
Jagdschule Thamsen	1996	65	7	9
Jagd- und Naturschule Weck	1970	57	4	14
Jägerlehrhof Damm-Malchow	1994	54	3	18
Jagdschule Thüringen GmbH	2005	47	5	9
Jägerschule Saur	2002	36	16	2
Deula Schleswig-Holstein GmbH	2006	35	2	18
Jägerschule Liebl	1992	33	2	17
Jagdschule Hubertus	2001	30	6	5
Jagdhof Weber	1990	30	4	8
Jungjäger Kursus Nord-West	2004	30	3	10
Jagdschule Kreis Bentheim	1982	25	1	25
Jagdschule Oberschwaben	2004	21	2	11
Jagd- und Naturschule Thomé	1993	12	2	6
Jagdschule Steinbach	2006	12	2	6
Jagdschule Diana	2006	10	2	5
Jagdschule Niederrhein	2005	9	9	1
Jägerschule Brandl	2005	8	2	4
große Jagdschulen	mittlere Jagdschulen	kleine Jagdschulen		
Anmerkungen: Anzahl Teilnehmer für „Jagen Lernen“ und „Wiesensteig“ geschätzt, Anzahl Kurse für „Niederrhein“ geschätzt, „Saur“ wurde ursprünglich 1996 gegründet und 2002 übernommen				

Bei der Bewertung der berechneten Erfolgsquote ist zu beachten, dass die Berechnung auf Selbstauskünften beruht. Bei den Jagdschulen mit einer geringen Anzahl von Absolventen beeinflussen einzelne Personen das Ergebnis erheblich, so dass die Angaben für diese Jagdschulen zurückhaltend zu interpretieren sind. Beispielsweise hat einer der neun Absolventen des Jahres 2007 der Jagdschule Niederrhein seine Prüfung aus beruflichen Gründen auf das Jahr 2008 verschoben. Je nach Betrachtungsweise hat diese Jagdschule also eine Er-

folgsquote von 100 Prozent oder „nur“ 89 Prozent.

Nur für 15 Jagdschulen gab es mehr als einen Absolventen, der die Ausbildung an „seiner“ Jagdschule auf der Schulnotenskala bewertet hat. Da die Aussagekraft der Benotungen auch von deren Anzahl abhängt, wird die Anzahl der Benotungen für jede Jagdschule zusätzlich aufgeführt (siehe Extra-Skala unter www.wildundhund.de). Deshalb haben die Werturteile für mehrere Jagdschulen nur wenig Aussagekraft. Dies gilt insbe-

sondere für die Jagdschulen „Dr. Fellmer“ und „Sanitz“.

Benotungsunterschiede im Bereich einzelner Zehntel sind plus/minus bedeutungslos, Unterschiede von mehr als einer halben Note sind jedoch angesichts der „Enge“ der insgesamt tatsächlich verwendeten Notenskala durchaus „spürbar“.

Auffallend ist die ungünstige Beurteilung der Jagdschule „Seibt“. Sowohl Kursorganisation, praktische Ausbildung und Ausbildungsrevier wurden vergleichsweise negativ bewertet.

Insgesamt werden aber alle Jagdschulen mit „gut“ oder besser beurteilt, d. h. schlechte Jagdschulen gibt es demnach nicht (zumindest solche nicht, die sich

der Beurteilung durch WuH gestellt haben und durch genügend Absolventen beurteilt wurden).

Die Ausstattung ist mit das Wichtigste Kriterium für eine Jagdschule. Zur ihr wurden gerechnet: Räumliche Ausstattung der Jagdschule, vorhandene Waffen, Unterrichtsmedien sowie vorkommende Wildarten im Ausbildungsrevier. Jede Nennung wurde mit einem Punkt bewertet. Zu den Zusatzangeboten wurden gerechnet: Angebote der Jagdschule nach Erlangung des Jagdscheins (z. B. Einladung zur Drückjagd, Beratung bei der Ausrüstung) und Angebot weiterer Kurse (z. B. Nachsuchenlehrgang,

Anschusseminar, Falknerjagdschein, Motorsägenkurs). Jede Nennung erhielt einen Punkt.

Die WuH-Gutachter hat auch interessiert, wie nah bei der Schule Schießstand, Lehrrevier und Prüfungsort lagen. War die Ausbildungsstätte in der Jagdschule, erhielt sie dafür die Note 1, war die Ausbildungsstätte in mehr als 20 Kilometern entfernt, die Note 4. Die Ergebnisse sind unter dem Punkt Arrondierung zusammengefasst (siehe **Tabelle 4**).

Mit den 31 befragten Jagdschulen wurden etwas mehr als 3 000 erfolgreiche Prüfungsabsolventen des Jahres 2007 erfasst. Dies ist ein knappes Drittel der insgesamt rund 9 500 erfolgreichen

Erfolgsquoten (Tabelle 3)

Jagdschule	Ausbildung begonnen	Der Prüfung gestellt	Prüfung auf Anhieb bestanden	Prüfung nach Wiederholung bestanden	Quote Prüfung im ersten Anlauf bestanden	Quote Prüfung nach Wiederholung bestanden
Jagdschule Hubertus	30	30	30	–	100,0	–
Jagdschule Diana	10	10	10	–	100,0	–
Natur- und Jagdschule Schloss Lüdersburg	210	210	205	209	97,6	99,5
Jägerschule Rottal-Inn	72	70	70	70	97,2	97,2
Jagdschule Hohe Heide	120	120	116	120	96,7	100,0
Jungjäger Kursus Nord-West	30	30	29	29	96,7	96,7
Jägerschule Seibt GmbH	450	450	430	450	95,6	100,0
Jagd- und Angelschule Park and Lake Limited	158	158	149	157	94,3	99,4
Jägerschule Liebl	33	33	31	33	93,9	100,0
Jagdschule Thamsen	65	65	61	65	93,8	100,0
Jagdschule Thüringen GmbH	47	46	44	46	93,6	97,9
Jagdhof Weber	30	30	28	30	93,3	100,0
Jagdschule Rehse	71	71	66	71	93,0	100,0
Jagdschule Emsland	670	670	618	666	92,2	99,4
Jagdschule Gut Grambow	306	304	282	303	92,2	99,0
Jagdschule Frankenland	74	74	68	73	91,9	98,6
Jägerschule Saur	36	36	33	36	91,7	100,0
Jagd- und Naturschule Thomé	12	12	11	12	91,7	100,0
Deula Schleswig-Holstein GmbH	35	35	32	35	91,4	100,0
Jagdschule Blatt	253	244	229	240	90,5	94,9
Jagd- und Naturschule Weck	57	54	51	54	89,5	94,7
Jagdschule Sanitz	128	126	114	121	89,1	94,5
Jagdschule Niederrhein	9	8	8	8	88,9	88,9
Jagdschule Kreis Bentheim	25	25	22	22	88,0	88,0
Jägerschule Brandl	8	8	7	8	87,5	100,0
Jagdschule Dr. Fellmer	85	79	74	79	87,1	92,9
Jagdschule Oberschwaben	21	21	18	21	85,7	100,0
Jagdschule Steinbach	12	11	10	11	83,3	91,7
Jägerlehrhof Damm-Malchow	54	52	43	52	79,6	96,3
Jagd- und Naturschulzentrum Wiesensteig	k.A.	k.A.	148	k.A.		
Jagen Lernen JL GmbH	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Jagdschulen mit hoher Erfolgsquote	Jagdschulen mit mittlerer Erfolgsquote	Jagdschulen mit niedriger Erfolgsquote	Jagdschulen mit unvollständigen/fehlenden Angaben			

Gesamtnote: Bewertung durch Gutachter und Absolventen (Tabelle 4)

Jagdschule	Alter/Größe	Kursarten Dauer	Erfolgsquote	Urteil Absolventen soweit vorhanden	Ausstattung	Zusatzangebote	Arrondierung	Note
Jagen Lernen JL GmbH	1	1	–	2	1	1	1	1,2
Jagdschule Blatt	1	1	2	2	1	1	1	1,3
Jagdschule Gut Grambow	1	1	2	2	1	1	2	1,4
Jägerschule Seibt GmbH	1	1	1	3	1	1	2	1,4
Jagdschule Diana	3	2	1	–	1	1	1	1,5
Natur- und Jagdschule Schloss Lüdersburg	1	1	1	3	1	3	1	1,6
Jagd- und Naturschulzentrum Wiesensteig	1	2	–	3	2	1	1	1,7
Jagdschule Dr. Fellmer	2	1	3	1	2	1	2	1,7
Jagdschule Rehse	2	1	2	1	1	2	3	1,7
Jagd- und Angelschule Park and Lake Limited	1	3	1	1	2	2	2	1,7
Jagd- und Naturschule Weck	2	1	3	–	2	1	2	1,8
Jägerschule Rottal-Inn	2	2	1	–	2	2	2	1,8
Jagdschule Hubertus	3	1	1	–	1	3	2	1,8
Jagd- und Naturschule Thomé	3	2	2	–	1	1	2	1,8
Jagdschule Emsland	1	2	2	2	2	2	2	1,9
Jagdschule Hohe Heide	1	1	1	–	3	3	3	2,0
Jagdschule Thamsen	2	2	2	2	3	2	1	2,0
Jagdhof Weber	3	2	2	–	2	2	1	2,0
Jägerschule Saur	2	2	2	1	3	2	3	2,1
Jagdschule Sanitz	1	2	3	3	2	3	1	2,1
Jägerschule Liebl	2	2	2	–	3	2	2	2,2
Jägerlehrhof Damm-Malchow	2	2	3	–	3	2	1	2,2
Jungjäger Kursus Nord-West	3	3	1	–	2	3	1	2,2
Jagdschule Thüringen GmbH	2	2	2	3	3	2	2	2,3
Jagdschule Frankenland	2	2	2	–	3	3	2	2,3
Deula Schleswig-Holstein GmbH	2	3	2	–	3	2	2	2,3
Jägerschule Brandl	3	2	3	–	3	3	2	2,7
Jagdschule Niederrhein	3	3	3	1	3	3	3	2,7
Jagdschule Oberschwaben	3	3	3	–	3	3	2	2,8
Jagdschule Kreis Bentheim	3	3	3	–	3	3	2	2,8
Jagdschule Steinbach	3	3	3	–	3	3	3	3,0

1 = in der Spitzengruppe 2 = in der mittleren Gruppe 3 = in der unteren Gruppe – keine Bewertung

Prüflinge in Deutschland im selben Jahr. Man kann davon ausgehen, dass die „nur“ 31 erfassten Jagdschulen (von rund 80), den Hauptteil der Jagdschul-Absolventen stellen.

Keine Jagdschule ist in allen sieben betrachteten Kategorien „an der Spitze“ (Tabelle 4). Das Gesamtwertungsschema bevorteilt tendenziell die großen Jagdschulen. Kleine Jagdschulen mit spezifischer Ausrichtung, wie beispielsweise die Jagdschule Niederrhein, schneiden eher ungünstig ab, obwohl sie individuell auf die Anforderungen der Kandidaten eingeht und möglicher-

weise für den Einzelnen die „beste“ Wahl wäre.

Potenzielle Kandidaten sollten sich deshalb bei ihrer Auswahl weniger am Gesamturteil, als an ihren eigenen Erwartungen/Anforderungen orientieren und sich die „einschlägigen“ Auswertungen genauer ansehen. Wer beispielsweise kein Auto hat (Schülerkurse) oder nicht gerne in der Gegend umherfährt, sollte für sich den Punkt „Arrondierung“ näher betrachten. Wer von sich weiß, dass er lange Lerntage aushält und viel Gelerntes behält, sollte bei der Auswahl die Kursdauer stärker berücksichtigen.

Dem Urteil der Absolventen aus den letzten Jahrgängen ist vielfach hohes Gewicht beizumessen. Allerdings konnten leider nicht für alle antwortenden Jagdschulen genügend Bewertungen von Absolventen erzielt werden. Jagdschulen, denen die Absolventen unterdurchschnittliche Noten vergeben haben, sind „mit Vorsicht zu genießen“, weil hier persönliche Differenzen schuld sein können oder auch einfach ein Schuldiger für eine vergeigte Prüfung gesucht wurde. Weitere Informationen zu den Jagdschulen, weitere Tabellen und eine Übersicht, wer, welche Kursarten anbietet finden Sie unter www.wildundhund.de/dossiers.